

anpacken. für neustadt

Ausgabe 2 / September 2016



ES TUT SICH WAS IM STADTBILD

Marktplatz: Die Verträge mit den aus Wien und München stammenden Architekten sind unterzeichnet. Die ersten konkreten Planungen für Umbau und Verschönerung des Marktplatzes werden erstellt und sollen dann in einem 1. Bauabschnitt umgesetzt werden. **Rathaus:** Für die energetische Sanierung des Rathauses und den Umbau des Erdgeschosses incl. einer Mediathek sucht die Stadt derzeit ein geeignetes Architekturbüro. Dazu führen wir ein vorgeschriebenes Vergabeverfahren durch. Baubeginn wird im kommenden Jahr sein. **Ernststraße:** In der Ernststraße wird eine neue Parkpalette für ca. 20 Kfz-Stellplätze entstehen. Zum einen soll mehr Parkraum geschaffen werden, gleichzeitig werden städtebauliche Missstände beseitigt. **Weiterbau der B 4 von Rödental nach Neustadt:** Wenn die Grundstücksgeschäfte wie zugesagt abgeschlossen werden, kann noch in diesem Jahr die Ausschreibung für den Weiterbau der B 4 erfolgen und im kommenden Frühjahr dann mit dem Bau begonnen werden. Für all die Behinderungen, die mit den genannten Baumaßnahmen einhergehen, bitte ich jetzt schon die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis – lohnen wird es sich allemal.

Frank Rebhan Oberbürgermeister

ZAHLREICHE EHRUNGEN UND DELGIERTENWAHLEN

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der SPD, im Rahmen der Jahreshauptversammlung unseres Ortsvereins Neustadt durfte ich zahlreiche Genossinnen und Genossen für ihre langjährige Treue zu unserer Partei ehren! Ich gratuliere herzlich zu 10, 25, 40 und 65 Jahren Mitarbeit bei der Verwirklichung unserer gesellschaftlichen und politischen Ziele. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Neben der designierten Bundestagsabgeordnetenkandidatin Doris Aschenbrenner konnten wir den Kreisvorsitzenden der SPD Coburg Land Carsten Höllein sowie den Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Haarbrücken/Thann Bernd Gärtner in unseren Reihen begrüßen. In ihrem Grußwort stellte sich Doris Aschenbrenner als Informatikerin, welche an der Universität Würzburg promoviert und ihre Wurzeln in der hiesigen Region hat, vor. Ihre Bitte um Unterstützung für den baldigen Bundestagswahlkampf wurde auch von Carsten Höllein angesprochen. Auf der, im Herbst stattfindenden Bundeswahlkreis-Konferenz kann sich Doris auf unsere Unterstützung verlassen!

Geehrt wurden: 10 Jahre: Karl Friedrich Hoffmann und Sascha Schimantschek; 25 Jahre: Kenan Helvagioglu, Meliha Helvagioglu und Rainer Schreier; 40 Jahre: Karl-Heinz Grams, Erika Härtel, Peter Müller und Hannelore Müller; 65 Jahre: Anni Klein;



UNSER ORTSVEREIN



Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

Nach etwas mehr als 500 Tagen im Amt als Vorsitzender des SPD Ortsvereins Neustadt ziehe ich eine durchweg positive Bilanz. Die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Haarbrücken/Thann konnte durch die gemeinsame Durchführung verschiedener Veranstaltungen, wie z.B. die kommunalpolitische Wanderung „latschen und ratschen“ vertieft werden.

Von der gesamten Vorstandschaft und unserem Oberbürgermeister Frank Rebhan werde ich bei meiner Arbeit als Vorsitzender sehr vertrauensvoll und professionell unterstützt.

Geprägt waren die letzten Monate hauptsächlich von der Flüchtlingskrise. Ich betone aber, dass wir dank der vielen ehrenamtlichen und engagierten Menschen in unserer schönen Stadt nicht von einer Krise, sondern wohl eher von Willkommenskultur sprechen können.

*„Der Name unseres
Mitteilungsblattes
ist hier Programm:
anpacken.für
Neustadt!“*

Und trotz der vielen, menschenverachtenden Anschläge müssen wir besonnen bleiben und nicht alle Schutzsuchenden unter Generalverdacht stellen. Diese populistischen Reflexe helfen niemanden!

Herzliche Grüße Jürgen Braun

UNSERE DELEGIERTEN FÜR DIE BUNDESWAHLKREISKONFERENZ



Für die Bundeswahlkreis-Konferenz am 8. Oktober in Coburg wurden folgende Delegierte gewählt: Elke Göhring, Gabriele Hofmann, Heike Stegner-Kleinknecht, Georg Hofmann, Martin Stingl, Jürgen Braun; Ersatzdelegierte: Kanat Akin, Bastian Bauer, Carmen Bayer, Ali Dogru, Regina Freyer, Peter Soyer;

SICHER VON DER PARTY NACH HAUSE

Mit dem neuen Nahverkehrsplan des Landkreises Coburg wird auch das Angebot an Nachtlinien ab dem 01.09.2016 erweitert. Auf Antrag des Jugendbeauftragten des Landkreises Coburg und Neustadter Kreisrats Kanat Akin wurde überprüft, ob eine Erweiterung möglich ist.



Dieser Antrag hatte Erfolg, sodass die fehlenden Nachtfahrzeiten auf der Strecke Coburg-Sonneberg ab dem 01.09.2016 der Vergangenheit angehören. Von der Erweiterung profitiert die gesamte Achse von Rödental, Dörfles-Esbach bis nach Sonneberg.

So ist es gelungen, besonders den jüngeren Landkreisbürgern, die gerne einmal nach Coburg zum Feiern gehen, eine sichere und günstige Heimfahrmöglichkeit anzubieten, freut sich Kanat Akin.

Die festen Linien seien eine Erweiterung des Bedarfsverkehrs "Partyexpress", der zu einzelnen ausgewählten Veranstaltungen fährt. Mit der Erweiterung ist auch die Hoffnung verbunden, einen Beitrag dafür leisten zu können, Disko-Unfälle zu vermeiden und dem Wunsch junger Menschen nach mehr Mobilität gerecht zu werden.

Besonderer Dank gilt hierbei den zuständigen Mitarbeitern im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr im Landratsamt Coburg, die das Anliegen angenommen und berücksichtigt haben.

Folgende Fahrzeiten sind ab 01.09.2016 vorgesehen:

Die Buslinie 8312 fährt täglich um 01:37, samstags und sonntags um 03:37 sowie der Zug täglich um 23:30 und sonntags um 00:21 von Coburg über Rödental, Neustadt nach Sonneberg. In umgekehrter Richtung fährt der Bus 8312 samstags und sonntags um 02:15, sowie der Zug täglich um 22:12 und werktags um 04:13.



LATSCHEN UND RATSCHEN

Unsere zweite kommunalpolitische Wanderung latschen und ratschen war dank des ausgezeichneten Wetters und der zahlreichen Teilnehmer wieder ein voller Erfolg!



Unser Gast war die netzpolitische Sprecherin der Bayern SPD und unsere designierte Kandidatin für die Bundestagswahl 2017, Doris Aschenbrenner. Es bestand die Möglichkeit Doris kennen zu lernen und mit ihr beim latschen zu ratschen! Auch der Vorsitzende der SPD Coburg-Land, Carsten Höllein ließ es sich nicht nehmen die Neustadter SPD wieder durch seine Teilnahme zu unterstützen.

Nach dem Start am Freizeitpark "Villeneuve-sur-Lot" wanderten wir durch die Stadt zur offiziellen Einweihung des Sonneberger Blicks auf den Muppberg. Unterwegs stand neben Informationen über die geplante Bahnunterführung, die Besichtigung des offenen Bücherschranks auf dem Programm. Eine Stärkung, vor dem erklimmen des Muppbergs, bekamen wir an unserer Jausenstation auf dem Schützenplatz. Ein besonderer Dank geht an Bernd Gärtner und den Ortsverein Haarbrücken/Thann, für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung!

STARTSCHUSS WAR EIN WERBEABEND

Aus einem Werbeabend der SPD am Samstag 01.10.1960 im "Schelerschen Saal" in Haarbrücken (initiiert durch den Betriebsratsvorsitzenden der Kabel-



und Leitungswerke Eugen Bräutigam) ging der Ortsverein hervor, dem sofort 37 Mitglieder beitraten.. Seit dieser Zeit hält sich der Mitgliederstand kontinuierlich zwischen 30 und 40 Genossen - Aktuell sind im OV Haarbrücken-Thann 32

Mitglieder. Der Ortsverein konnte oftmals einen Vertreter in den Stadtrat entsenden, und hatte selbst einen MDL in seinen Reihen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten die Genossen Marius Braun für 10 Jahre, die Genossen Jochen Braun, Thomas Staude und Peter Schnetter für 25 Jahre in der SPD geehrt werden!

DIE (OHN)-MACHT DER MÄCHTIGEN

Als SPD-Mitglied und Angehöriger der hiesigen Evang.-Luth.-Kirchengemeinde fühle ich mich angesichts der terroristischen Vorkommnisse in meinem Heimatland Bayern genötigt, meine Meinung dazu abzugeben. Für einen Demokraten und Christen sind die Meinungsfreiheit und Nächstenliebe die wichtigsten Eckpfeiler für ein friedliches und harmonisches Zusammenleben in unserer freiheitlichen Gesellschaft. Diese in unserem Grundgesetz verankerten Rechte werden zunehmend von Andersdenkenden in Frage gestellt und nunmehr massiv angegriffen.



Leider haben wir in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass weder Politik noch Militär in der Lage sind, diese religiös motivierten Terroristen zu stoppen. Meiner Meinung nach muss man diesen Fanatikern die Grundlage ihres menschenverachtenden Handelns entziehen. Das Abdrehen der Geldhähne ist sicherlich eine von vielen Optionen. Nein, hier wären klare Aussagen der islamischen Religionsführer zielführend. Es würde genügen, wenn die Religionsführer von Saudi Arabien oder der Vereinten Arabischen Emirate diese Attentäter als potentielle Totschläger und Mörder bezeichneten. Gut, wir Christen haben auch noch hinsichtlich der Kreuzritter und Inquisition (Hexenverbrennung) eine Rechnung offen. Im 21. Jahrhundert wäre dies der richtige Zeitpunkt, oder? Aber wer unserer „Mächtigen“ (Obama, Putin, Merkel usw.) könnte das bewirken? Es ist einfacher zu reagieren und gewollt oder ungewollt noch mehr Gewalt zu produzieren, als den „Friedensnobelpreis“ anzustreben. Gutmenschen und Leitkultur bringen uns hier nicht weiter und eignen sich bestenfalls für das „Unwort des Jahres 2016“.

Meine Bitte ist: „Lasst uns gemeinsam diesen größer werdenden Spalt zwischen Deutschen und Ausländern stoppen und wieder schließen. Wir alle sind nur als Mensch geboren“.

Euer Heini

KULTUR.WERK.STADT



Die SPD Fraktion hat mit OB Frank Rebhan und dem OV Vorsitzenden die Baustelle der Kultur.werk.stadt in Augenschein genommen.

Kulturbürgermeister Martin Stingl erläuterte den Baufortschritt und die Nutzung der Räumlichkeiten! In dem neuen Anbau entsteht der Haupteingang mit dem Foyer und der Startraum für die zukünftige Grenzinformationsstelle. In der Patzschke-Villa soll teilweise die VHS und der Bereich Kultur-Sport-Touristik der Stadtverwaltung untergebracht werden. Der Baufortschritt liege im Plan, sodass mit der Fertigstellung im Herbst gerechnet werden kann.



IMPRESSUM:

Herausgeber:

SPD OV Neustadt bei Coburg
Jürgen Braun
Kupferbergstrasse 13
96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion:

Heike Stegner-Kleinknecht, Peter Soyer, Bernd Gärtner, Gabriele Hofmann, Matthias Knauer, Heinrich Luthardt, Wolfram Salzer, Bastian Schober, Martin Stingl, Frank Rebhan, Kanat Akin, Georg Hofmann, Jürgen Braun

Druck:



UNSERE FLÜCHTLINGSPATEN

Der SPD Ortsverein Neustadt und die SPD Fraktion im Stadtrat haben von Beginn der Flüchtlingskrise an sich für notwendige Hilfsaktionen stark gemacht und die Integration von Asylbewerbern in Neustadt aktiv durch Maßnahmen gefördert. Das gilt insbesondere für unseren Oberbürgermeister und Dritten Bürgermeister Martin Stingl, der im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht die Integration von Flüchtlingen betrieben hat. Darüber hinaus haben sich während der großen Ferien im August 2015 die SPD Stadträte Bernd Gärtner, Heinrich Luthardt und Wolfram Salzer eigeninitiativ zu der Aktion „Miteinander einfach helfen – werde Flüchtlingspate!“ zusammengeschlossen und dieses Projekt aus der Taufe gehoben. Für die überparteiliche Aktion der drei Stadträte konnten zeitweise zwei Kollegen der Freien Wähler gewonnen werden. Die drei Genossen haben ganz konkret einzelnen Neuankömmlingen unter die Arme gegriffen, aber auch Gruppen unterstützt. Das reichte von der Hilfe bei Behördengängen, Ausfüllen von Fragebögen über das Organisieren von Fahrrädern zur Nutzung von Asylbewerbern bis hin zu gemeinsamen Besuchen von Flüchtlingen bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Spiel des HSC Coburg in der HUK Arena. Darüber hinaus stehen die drei den einzelnen Flüchtlingen jederzeit mit Rat und Tat zu Hilfe. Da zwischenzeitlich der Stadt kaum noch Asylbewerber zugewiesen werden, liegt nunmehr der Schwerpunkt der Arbeit darauf, Hilfe zu leisten bei der weiteren Integration von Flüchtlingen, sei es bei der Betreuung derselben in anhängigen Asylverfahren sowie Hilfe bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

GELDSEGEN FÜR NEUSTADT

Mit 2,4 Millionen Euro Fördermitteln, erhält unsere Stadt 90% der förderfähigen Kosten zur energetischen Sanierung des Rathauses. So hat sich das Warten gelohnt. Der Bund hat mit dem „Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen“ – kurz Kommunalinvestitionsfördergesetz – ein schlagkräftiges Instrument zur Unterstützung von Kommunen eingerichtet.

Um die Auswahl der Förderprojekte zu begleiten, wurde ein Beirat für Oberfranken hinzugezogen. Dem Beirat gehörten Bezirkstagspräsident Dr. Denzler sowie als Vertreter des Landkreis-, Städte- bzw. Gemeindetags



Landrat Dr. Karl Döhler aus Wunsiedel, unser Oberbürgermeister Frank Rebhan, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe aus Bayreuth und Bürgermeister Egon Herrmann aus Weißenbrunn an.

OB Frank Rebhan verweist darauf, dass die Sanierung des Rathauses die Energieverschwendung stoppen soll und keine Aufhübschaktivitäten darstellen. Gleichwohl wäre es nicht möglich gewesen, konkrete Umbaumaßnahmen bereits zum jetzigen Zeitpunkt einzuleiten, wenn nicht jene Förderung aus dem für solche Maßnahmen zur Verfügung stehenden Fördertopf gewährt worden wären. Die nunmehrige Förderhöhe gelangt nahezu an jene, welche in der weit größeren Stadt Bamberg bewilligt worden war.